Stadt Schönberg

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.12.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	23:00 Uhr
Ort, Raum:	Foyer der Palmberg-Halle, R.-Hartmann-Str. 2a, 23923 Schönberg

Anwesend

Vorsitzende/r
Michael Heinze

Mitglieder
Felix Oeser
Sebastian Busse
Fred Hauser — Vertretung für: Marco Lau
Anne Burmeister

Protokollführung
Anne Rohmann

Abwesend

Mitglieder

Marco Lau	Entschuldigt
Sarah Burmeister	Unentschuldigt
Dirk Kappel	Entschuldigt

Weiterhin anwesend:
Hauptausschussmitglieder: Herr Korn, Herr Schlaberg, Frau Schoodt, Herr Zwiebelmann
Herr Hoffmann – Presse (OZ)
Herr Arnold - Stadtvertreter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung und Feststellung der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2020	
4	Beantwortung von Fragen aus vorangegangenen Sitzungen	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Öffentliche Vorlagen	
6.1	Haushaltssicherungskonzept	2/166/2020
6.2	Beratung und Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2021/2022	2/155/2020
6.3	2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schönberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine	2/158/2020
7	Informationen und Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Feststellung der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Korn eröffnet die gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Für den Finanzausschuss sind 5 Mitglieder anwesend, für den Hauptausschuss 6 Mitglieder.
Herr Korn übernimmt zunächst die Sitzungsleitung für beide Ausschüsse.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Zwiebelmann stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7.5 bzw. 6.4 – Ausbau der Landesstraße L01 OD Schönberg zu streichen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss bestätigt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2020

Beschluss:
Der Finanzausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
4	0	1

4 Beantwortung von Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatung zu TOP 6.2.

5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6 Öffentliche Vorlagen

6.1 Haushaltssicherungskonzept 2/166/2020

Herr Heinze übernimmt die gemeinsame Sitzungsleitung.

Der Ausschussvorsitzende verliest die Vorlage und bittet um Wortmeldungen.
Herr Korn schlägt vor, folgenden Punkt als Maßnahme zur Erreichung des Haushaltsausgleiches hinzuzufügen:

- Die Stadt Schönberg beabsichtigt die Einrichtung eines städtischen Bauhofes mit dem mittelfristigen Ziel, wirksame Einsparungen an den Kosten für die bisher in Anspruch genommenen Dienstleistungen zu erzielen.

Der vorgenannte Vorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Im weiteren Verlauf der Beratung wird unter den Anwesenden die Anhebung der Realsteuerhebesätze diskutiert.
Frau Rohmann geht diesbezüglich kurz auf die Voraussetzungen ein, die vorliegen müssten, um neben der Hebesatzanpassung auf 20 Punkte über dem Durchschnittshebesatz nach Gemeindegrößenklasse, entsprechende Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleiches zu erhalten.

Anschließend wird folgendermaßen abgestimmt:

- Der Hebesatz für Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer wird nicht angehoben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
5 Ja-Stimmen

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt:
Die Stadtvertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept in vorliegender Fassung einschließlich vorgenannter Änderungen /Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
4	0	1

6.2 Beratung und Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2021/2022 2/155/2020

Einleitend gibt der Ausschussvorsitzende eine kurze Zusammenfassung zum Haushaltsentwurf und äußert die Bitte, den Investitionsplan nochmalig zu beraten. Neben einer sinnhaften Priorisierung sollte zudem die Realisierbarkeit bewertet werden, um Finanzmittel nicht unnötig zu binden.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für das Investitionsprogramm folgende Änderungen und/oder Anmerkungen:

11401.096 Proj. 24 (Jugendclub Amtsstraße)

- Kritik an Untätigkeit seit Beschlussfassung in 02/2020
- Änderung Erläuterungstext keine zusätzl. Mittel (55 T€) aus 2020, da Beschluss zu BV 4/327/2020 hinfällig (diese ergab Mittelbereitstellung für Planung aus Maßnahme Renaturierung Maurine)

11401.096 Proj. 40 (Palmbergstadion)

Die Anwesenden sind sich einig darüber, dass eine Regelung mit dem Landkreis NWM bzgl. einer Kostenbeteiligung vorangetrieben werden soll.

11401.096 Proj. 43 (Schulzenhof)

Nach ausgedehnter Diskussion hinsichtlich Notwendigkeit und Kostenansatz für das beschriebene Gutachten sowie daraus resultierende Maßnahmen stellt Herr Heinze den Antrag, den Planansatz in 2022 auf 50 T€ zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

Das Museum soll zudem Fördermöglichkeiten prüfen.

11401.096 Proj. 48 (Vereinsheim Ludwig-Bicker-Straße)

Diskussionsgegenstand unter den Anwesenden ist der Sachstand zum zukünftigen Verbleib des Gebäudes (Übergabe an Nutzer?), eine mögliche Umnutzung und eine generelle Positionierung des Vereins als derzeitigen Nutzer.
Herr Korn berichtet in diesem Zusammenhang über die aktuell vorherrschenden desaströsen Nutzungsbedingungen (kein fließendes Wasser) und die Notwendigkeit von Sofortmaßnahmen.
Nach eingehender Beratung schlägt der Ausschussvorsitzende vor, den Ansatz 2022 (65 T€) zu streichen, der Ansatz 2021 (5 T€) verbleibt mit dem bereits in vergangener Sitzung erteilten Sperrvermerk.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
mit 5 Ja-Stimmen

11401.096 Proj. 58 (Fest- und Veranstaltungsplatz Amtsstr.)

Nach kurzer Beratung hinsichtlich Notwendigkeit und Umsetzung stellt der Ausschussvorsitzende den Antrag zur Streichung der gesamten Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

12600.096 (Löschwasserversorgung Petersberg + Dorf Lockwisch)

Herr Korn berichtet vom Gespräch mit dem Zweckverband, wonach eine Löschwasserversorgung über Hydranten nicht möglich sei. Er führt weiter aus, dass in den Bereichen Hof Lockwisch und Dorf Lockwisch eine Versorgung mit Löschwasser gewährleistet ist, sodass lediglich in Petersberg Maßnahmen notwendig sind. Hier soll nunmehr ein Löschteich angelegt werden, die anzusetzenden Kosten belaufen sich nach Auskunft des zuständigen Fachbereichs auf etwa 50 T€.

Herr Oeser kritisiert die Nichtbeachtung von zukünftigen Unterhaltungsaufwendungen, die bei einer Zisterne vergleichsweise gering ausfallen. Herr Busse bemängelt infolgedessen die Belastbarkeit der Zahlen.
Im Ergebnis wird über folgenden Antrag des Ausschussvorsitzenden abgestimmt:
Für die Planung und den Bau eines Löschteiches in Petersberg werden im Planjahr 2021 50 T€ bereitgestellt.
Abstimmungsergebnis:
2 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Anmerkung der Verwaltung: Der im Erläuterungstext dargestellte Haushaltsrest aus 2020 (250 T€ aus BV 4/326/2020 ÜPL/APL) ist hinfällig da kein Beschluss.

21501.08224 (Hardware und EDV-technische Ausstattung)
Frau Rohmann teilt mit, dass durch den zuständigen Fachbereich Haushaltsmittel i.H.v. 80,1 T€ zur WLAN-Vernetzung u. –Installation in den beiden Schulstandorten (Amtsstr. + Dassower Str.) nachgemeldet wurden. Die Arbeiten sollen im Rahmen der Brandschutzsanierung in den Sommerferien 2021 durchgeführt werden.
Der Finanzausschuss kritisiert dieses Vorgehen, ohne das überhaupt ein vernünftiges Nutzungskonzept existiert.
Frau Lütgens-Voß entgegnet, dass die Maßnahme als eigenständiges Vorhaben vorgezogen wird, auch wenn noch kein Medienbildungsplan vorliegt und verweist auf die Förderfähigkeit. Aussagen über die Förderhöhe können noch nicht getroffen werden.
Frau Schoodt ergänzt, dass die Schule bereits Entwürfe zum Nutzungskonzept vorbereitet hat.
Die anwesenden Ausschussmitglieder kommen überein, die vorgenannten Kosten ggf. über einen Nachtrag zum Haushalt bereitzustellen.

36602.23142 (Investitionszuweisung Spielplätze)
Spielplatzneubau bereits in Sitzung 29.11.2020 gestrichen analog Streichung Förderung (25 T€)

54101.0482 (Straßenbegleitgrün)
Klärungsoffen unter den Anwesenden bleibt die Frage, wo Neupflanzungen erfolgen sollen.
Herr Heinze schlägt vor, den Planansatz 2021 auf 5 T€ zu kürzen.
Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen

54101.096 Proj. 14 (Bahnhofstraße u. Vorplatz)
Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass es ohne den notwendigen Ankauf der Flächen (Parkplatz) keine weiterführende Planung geben kann und verständigen sich **einstimmig** darauf, die Planungskosten (50T€) auf das Jahr 2022 zu verschieben.

54101.096 Proj. 31 (Regenentwässerung obere Feldstraße)
Frau Rohmann informiert, dass die für 2021 eingestellten 200T€ hinfällig sind. Hintergrund ist die im Erläuterungstext erwähnte Vorlage 4/326/2020 die in 2020 eine überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zugunsten der Maßnahme Löschwasserversorgung Petersberg+Dorf Lockwisch vorsah. Mangels Beschluss erfolgt für 2021 nunmehr der Ermächtigungsvortrag 2020 i. H. v. 200T€.

54101.096 Proj. 51 (Parkplatz/Buswende Ludwig-B.-Straße)
Herr Korn informiert über den Sachstand zur Maßnahme.
Der folgende Antrag zur Streichung des Planansatzes 2022 (50T€) wird **einstimmig** angenommen.

54101.096 Proj. 52 (Fritz-Reuter-Str./Rottensdorfer Straße)
Der Planansatz 2022 (100T€) ist auf 50T€ zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen

54101.096 Proj. 8 (Ratzeburger Straße)
Frau Rohmann informiert, dass die für 2021 eingestellten 70 T€ auf 20 T€ zu kürzen sind. Hintergrund ist die im Erläuterungstext erwähnte Vorlage 4/326/2020, die in 2020 eine überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln (50 T€) zugunsten der Maßnahme Löschwasserversorgung Petersberg+Dorf Lockwisch vorsah. Mangels Beschluss erfolgt für 2021 nunmehr der Ermächtigungsvortrag 2020 i.H.v. 50 T€.

Weitere Änderungen/Ergänzungen zum vorliegenden Investitionsprogramm werden nicht vorgebracht.

Herr Korn regt an, wie in Lockwisch, auch in den übrigen Ortsteilen ein Budget i.H.v. 2 T€ (28100.54159 „Brauchtumspflege) einzustellen. Der Vorschlag soll in der kommenden Stadtvertretung am 17.12.2020 zum Beschluss gestellt werden.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt:
Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2021/2022 nebst Anlagen gemäß GemHVO in vorliegender Fassung einschließlich vorgenannter Änderungen/Festlegungen o h n e Erhöhung der Realsteuerhebesätze.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

6.3 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schönberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine — 2/158/2020

Herr Heinze erläutert kurz die Vorlage.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt:
Die Stadtvertretung beschließt die 2.Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schönberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

7 Informationen und Anfragen

Herr Heinze berichtet über den vom Landtag am 09.12.2020 in erster Lesung behandelten Entwurf eines Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie. Dieser eröffnet den kommunalen Körperschaften neben zahlreichen befristeten Ausnahmen von haushaltswirtschaftlichen Vorgaben der Kommunalverfassung insbesondere organisationsrechtlich die Möglichkeit, in Abkehr von Präsenzveranstaltungen durch Nutzung technischer Medien unter Wahrung des Öffentlichkeitsgrundsatzes den notwendigen Willensbildungsprozess zu gestalten.

Vorsitz:

Michael Heinze

Protokollführung:

Anne Rohmann